



Personenkomitee »Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz«

Thomas Geldmacher und Hannes Metzler, Maurer Lange Gasse 15/2
1230 Wien - E-Mail: geldmacher@pk-deserteure.at und metzler@pk-deserteure.at
und Bundesministerium für Kunst und Kultur, Wien KunstKultur.Protokoll@bmkoes.gv.at

Bremen, 04.01.24

Liebe Freundinnen und Freunde vom Personenkomitee,
lieber Thomas, lieber Hannes,

mit Dank erhalten haben wir die Einladung von Herrn Magister Werner Kogler, Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, zur Enthüllung der Gedenktafel für die Opfer der NS-Militärjustiz am 12. Jänner 2024.

Mit großer Freude und viel Zustimmung begrüßen wir die eindrückliche Erinnerung an die Opfer der NS-Militärjustiz an diesem Ort: Ist doch die „**Hohenstaufengasse 3**“ besonders geeignet, das System der NS-Militärjustiz im allgemeinen wie im speziellen für Wien zu versinnbildlichen.“ Mit der verdienstvollen Diplomarbeit (von Mathias Lichtenwagner) wurde 2011 überzeugend herausgearbeitet und belegt, dass dieser „Dienstsitz“ des Divisionsgerichts 177 ein zentraler Standort der Wehrmachtjustiz war, von dem aus Juristen, wie Erich Schwinge und Karl Everts, veranlassen, dass Soldaten und Zivilist/innen gejagt, inhaftiert, gefoltert und verurteilt wurden, viele davon zum Tode.

In einer Zeit, in der aktuelles Kriegsgeschehen nah und fern fast täglich an Abgründe und Tiefpunkte menschlicher Gewalttätigkeit erinnert, bleibt es eine sehr wichtige wie dauerhafte Aufgabe und Herausforderung, über das Unrecht der NS-Militärjustiz aufzuklären. Richtete es sich doch vor allem gegen widerständiges, ziviles Handeln von Menschen, die mit den gewaltfixierten NS-Vorstellungen nicht konform waren oder ihnen widersprachen. Ermittlung von Schicksalen der Opfer vermeintlicher Rechtsprechung gehört ebenso dazu, wie auch Information über Täter - und, nicht zuletzt, das Wissen darüber, warum diese zu willfährigen Handlangern des NS-Unrechts wurden.

Eine umfassende Untersuchung über das Wirken von Schwinge und Everts an „ihrem“ Gerichtsort Hohenstaufengasse 3 ist ein Desiderat. Sie könnte noch bestehende Forschungslücken schließen. Dem Gedenken, künftig durch eine Erinnerungstafel am authentischen Ort gefördert, dürfte eine solche Forschungsarbeit ebenfalls zuträglich sein.

Wir bedauern, aus familiären und zeitlichen Gründen nicht persönlich an der Feierlichkeit teilnehmen zu können. Aber wir nehmen gedanklich regen Anteil an dieser öffentlichen Enthüllung, die zugleich eine aufklärende Erhellung sein wird. Mit unserem Dank dafür an die Initiator/innen wünschen wir Ihrer/Eurer Veranstaltung viel Zuspruch und positive Resonanz.

Mit guten Wünschen und in beständiger Verbundenheit
grüßen sehr herzlich

Günter Knebel, Vereinsvorstand

Prof. Dr. Detlef Garbe, wissenschaftlicher Beirat

ehemaliger Vorsitzender (1990-2018):
Ludwig Baumann (* 13.12.1921, † 5.07.2018)
Vorsitz aktuell vakant.

Schriftführer: Günter Knebel
E-Mail: info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Wissenschaftlicher Beirat
Ehrenvorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg † /
Vorsitzender: Prof. Dr. Detlef Garbe, Hamburg /
Beisitzer:
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Berlin /
Dr. Rolf Surmann, Hamburg / Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg.